

# Die etwas andere Generalversammlung

**In 2020 ist wegen der Corona-Pandemie vieles anders. Das gilt auch für die 100. Generalversammlung der DENW.**

Die gewohnte persönliche Zusammenkunft musste entfallen. Stattdessen erhielten alle Mitglieder die Unterlagen in schriftlicher Form und waren aufgefordert, ihre Stimmen auf einem speziell erstellten Formular abzugeben. Mit 202 Stimmen fiel die Beteiligung höher aus als bei Präsenz. Sicher lag das auch an den positiven Ergebnissen aus dem Berichtsjahr. Auf 90 Mio. Euro Umsatz in 2018 folgten rd. 96 Mio. Euro in 2019. Eine stabile Marke, um das gesteckte Ziel der 100 Mio. Euro im hundertsten Jahr des Bestehens zu erreichen.



Der neue Vorstand: Jörg Florian (Bremen), Martin Weniger (Weyhe), Stefan Krieger (Vechta), Albert Schneider (Papenburg)

„Die Zeichen dafür stehen momentan nicht schlecht“, ist vom Vorstand zu vernehmen. Aktuell stehen 190 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Rat und Tat zur Seite. Jährlich werden rd. 20 junge Menschen an 9 Standorten ausgebildet. 27 LKW sorgen für prompte Lieferung. 31 neue Mitgliedsbetriebe erhöhten die Gesamtzahl in 2019 auf rd. 600 Betriebe. Auf ihre Umsätze erhalten sie eine Warenrückvergütung von 4 %.

Die Stimmauszählung ergab die einstimmige Verabschiedung des Jahresabschlusses sowie die Entlastung von Aufsichtsrat und Vorstand. Dachdeckermeister Carsten Spille (Essen i. O.) für den Bereich der Zweigstellen Bakum und Dachdeckermeister Thomas Möller (Bremen) wurden neu in den Aufsichtsrat berufen.

*Der Aufsichtsrat 2020 mit Jens-Uwe Thormählen, (Elsfleth) (l.) als neuem Vorsitzenden. Carsten Spille (Essen i. O.), Uwe Dekker (Wildeshausen), Thomas Möller (Bremen), Claas Mund (Bremerhaven), Günther Langheim (Emden), Lorenz Steiger (Minden), Martin Böttcher (Melle), Thomas Köster (Achim) (v.l.).*

Die satzungsgemäß ausscheidenden Mitglieder Martin Böttcher (Melle) und Thomas Köster (Achim) wählte man erneut in den Aufsichtsrat. Dachdeckermeister Albert Schneider (Papenburg) schied aus und wurde vom Aufsichtsrat in den Vorstand berufen.

Nach 33-jähriger Mitgliedschaft im Aufsichtsrat, davon die letzten 18 Jahre als dessen Vorsitzender, schied Dachdeckermeister Bernd Kleyer (Visbek) aus. In seiner konstituierenden Sitzung vom 10.09.2020 dankte ihm der Aufsichtsrat für seinen unermüdlichen Einsatz hinsichtlich der modernen Weiterentwicklung der Genossenschaft. Dachdecker-, Zimmerer- und Klempnermeister Jens-Uwe Thormählen (Elsfleth) wurde am selben Tag zu seinem Nachfolger gewählt. Neuer Stellvertreter ist Thomas Köster (Achim). Als Schriftführer agieren die Dachdeckermeister Günther Langheim (Emden) sowie Martin Böttcher (Melle).



Nach 18 Jahren gibt Bernd Kleyer (Visbek) (r.) den Vorsitz an Jens Uwe Thormählen (Elsfleth) ab.

**DENW bietet Sicherheit!**

Für den Tröpfchenschutz und für die Handhygiene

Mund-/Nasenmaske, Handdesinfektions-Gel, das volle Programm zeigt der QR-Code!



# Tonnenweise Bitumen gekocht

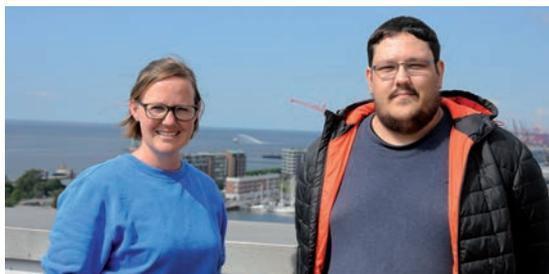
**Die Aussicht vom Dach des Columbus Centers Bremerhaven über Wesermündung, Hafen und Kreuzfahrtterminal ist beeindruckend.**

Vier Monate lang wird dort oben von fünf Gesellen das in die Jahre gekommene 950 m<sup>2</sup> große Flachdach des Wohn- und Geschäftskomplexes saniert. „Zwar arbeiten wir hier teils bei hochsommerlichen Bedingungen, doch der Wind erschwert die Arbeit oft genug“, erklärt Dachdeckermeisterin Joana Wegner, Geschäftsführerin der Wegner Bedachungen GmbH, aus dem nahe gelegenen Loxstedt.



Schöne Aussicht hier oben. Doch präzises Arbeiten ist gefragt, wenn es um die Verklebung der einzelnen Schichten geht.

Das alte Dach sowie einige Asbestfassadenplatten mussten abgetragen werden. Bevor der Dachhobel zum Einsatz kam, erfolgte die Entkiesung durch ein Spezialunternehmen mit Saugschläuchen. Weg-



Dachdeckermeisterin Joana Wegner und Zweigstellenleiter Matthias Mitzinger arbeiten auch bei diesem Objekt konstruktiv zusammen.

ner GmbH verstaute den zerkleinerten Bitumenabfall in 200 Big Bags, die der 200 Tonnen schwere Autokran, mit 90 m Ausleger, an einem verkehrsaarmen Sonntag spektakulär vom Dach holte. Anschließend transportierte dieser das neue Material 50 m hoch aufs Dach, u. a. 400 Blocks Bitumen à 25 kg. Die Absperrung der Straße erfolgte weiträumig und sorgte für viel Publikum und eine TV-Übertragung.



Spektakulär: Der Kran holt 200 Big Bags aus 50 m Höhe



Der „Kochtopf“ auf dem Dach: 10 Tonnen Bitumen sind zu kochen.

„Für uns gehört dieser 15 Stunden-Einsatz und die nachfolgenden Arbeiten eigentlich zur Routine“, meinte dazu Joana Wegner. Für die punktgenaue Lieferung aller Produkte hatte Matthias Mitzinger, DENW-Zweigstellenleiter Bremerhaven, mit seinem Team gesorgt. Wie schon bei früheren Projekten funktionierte auch hier die Zusammenarbeit reibungslos. Um die gesetzlich geforderten, schwer entflammaren Foamglas-Dämmplatten auf die Dampfsperre aufzubringen, setzten die Dachdecker den großen Kocher in Gang.

Aus der Gießkanne floss dann heißer Bitumen aufs Dach, um für die optimale Verklebung des Materials zu sorgen. Abschließend erfolgt die Bekiesung mit grobem, windbeständigem Weserkies sowie mit Gehwegplatten. „Das neue Dach erfüllt die aktuellen Sicherheitsauflagen“, so Joana Wegner, „die Mieter in den oberen Wohnungen werden die neue Dämmung spüren.“

## DENW #gogreen

Weniger Plastikfolie wird inzwischen auch bei DENW verbraucht. Dazu trägt vor allem der EasyXpress bei. Artikel bis 31 kg (120 x 60 x 60 cm) werden auf Wunsch schnell und einfach per Paket zugestellt. DENW-Partner DHL liefert direkt zum Lager. Heute bestellt, ist die Ware bei normalem Paketaufkommen innerhalb von 24 – 48 Stunden am Ziel. Info: [www.denw.de/easy](http://www.denw.de/easy)

## Jubilare bei DENW

### 10 Jahre

Marius Matthias	Weyhe	01.08.2010
Steffen Schaa	Hesel	01.08.2010
Nina Küstner	Weyhe	01.09.2010
Kai Sengstake	Weyhe	01.09.2010
Ewa Mösges	Weyhe	02.10.2010

### 15 Jahre

Udo Scheele	Bakum	01.09.2005
Maurice Sawatzki	Bakum	01.11.2005

### 25 Jahre

Martin Köhler	Weyhe	01.08.1995
Stefan Pancke	Hesel	25.10.1995

**Danke für die gute Zusammenarbeit und herzlichen Glückwunsch!**

## Bremerhaven baut aus

Die alte Holzhalle der DENW an der Geesteschleife ist demon-  
tiert. Auf einer Pfahlgründung von 68 bis zu 12 m tief ein-  
gerammten Pfählen entsteht hier die neue Lagerhalle von  
1.500 m<sup>2</sup> Größe. Für die Sohlplatte lieferten 78 LKW den flüs-  
sigen Beton an einem Tag.

Ein neues Hochregallager wird Platz für die Produkte bieten  
und für schnelle Abfertigung sorgen. Zwischen neuer Halle  
und der bestehenden Lagerhalle ergibt sich zusätzlich eine  
10 m breite Verladeüberdachung.



## Junge Gesellen braucht das Land

### Innung Diepholz prüft bei DENW

Nachdem die Auszubildenden der Dachdeckerinnung Diepholz ihre Gesellenprüfung bereits auf dem Gelände der DENW absolviert hatten, sprach Obermeister Karsten Kröff bei einer kleinen Feier, ebenfalls auf dem DENW-Gelände, 10 junge Handwerker sowie eine Handwerkerin „aus dem Lehrlingsstand frei“. Die jungen Gesellen werden alle von ihren Betrieben übernommen und wollen auch in Zukunft mit Fleiß und Aufrichtigkeit zum Ansehen des Handwerks beitragen. Prüfungsbeste wurde Luisa Lenz (Gerbes Dächer) aus Varrel, die mit einem Sonderbonus über 200 Euro belohnt wurde. Für seinen unermüdlichen Einsatz bedankte sich die Innung bei DENW-Mitarbeiter Jürgen Lampe mit einem Präsentkorb.



Die freigesprochenen Junggesellen mit Obermeister und Ausbildern auf dem Gelände der Dachdecker-Einkauf Nordwest eG, Weyhe

### Junggesellen Bremerhaven-Wesermünde

Corona kennt keine Traditionen und verhinderte den sonstigen größeren Rahmen für die Freisprechung der Innung Bremerhaven-Wesermünde. So bekamen die neuen Gesellen ihre Briefe in kleinerer Runde auf dem Gelände der Firma Brandes Bedachungen. Mit ihnen freuten sich Innungs-Obermeister Detlef Melzer und Lehrlingswartin Joana Wegner (hintere Reihe von rechts) sowie Beisitzer Volker Wilkens (hintere Reihe, links).



### Freisprechung Ostfriesland

Im festlichen Rahmen fand unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln die traditionelle Freisprechungsfeier in Leer statt. Für 14 Junggesellen, die sich diese Feier ausdrücklich gewünscht hatten. Bei allen Reden seitens des stellvertretenden Obermeisters Dennis Cramer oder dem Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, Bastian Wehr, ging der Appell an die neuen Gesellen, dem Handwerk treu zu bleiben, damit es die gewohnt stabile Wirtschaftsmacht bleibt.



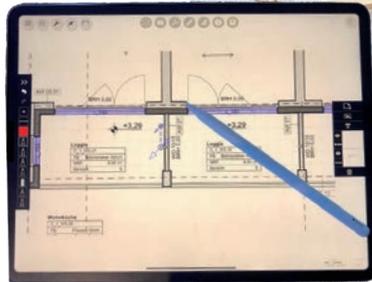
# „Der Solidaritätsgedanke steht im Fokus“

Der Verein Berufsförderungswerk des Dachdeckerhandwerks Niedersachen, Bremen und Sachsen-Anhalt unterstützt mit vielfältigen Aktionen die berufliche Aus- und Weiterbildung. Der Ex-Landesinnungsmeister Jochen Angerstein erläutert im Interview, warum sich eine Mitgliedschaft für die Betriebe lohnt.



## Warum sind Sie Mitglied im Berufsförderungswerk?

Für mich steht der Solidaritätsgedanke im Fokus. Die Grundidee ist: Wir fördern den Beruf des Dachdeckers – von der Ausbildung über Weiterbildungen bis zum Unternehmerseminar. Das geht also über den gesamten Berufsweg. Was ja auch wichtig ist, denn was einer in der Ausbildung oder später auf der Meisterschule gelernt hat, sollte immer wieder mit aktuellem Wissen aufgefrischt werden.



## Welche für Projekte fördert der Verein konkret?

Wir unterstützen ganz zentral unsere Ausbildungsstätte in St. Andreasberg. Das sind Bonus-Sachen, welche die dortige Arbeit unterstützen. So haben wir etwa einen Shuttle-Bus finanziert, mit dem die Azubis schneller zwischen dem Internat und den Lernräumen pendeln können. Sie müssen sonst den Berg zu Fuß rauf und runter. Oder es gab mal einen Tauchkurs für die Lehrlinge als Teambuilding. Es geht heute auch darum, dass die Auszubildenden das Gefühl haben, sie werden wertgeschätzt. Wir stehen schließlich im harten Wettbewerb mit anderen Berufen um gute Fachkräfte.



Jochen Angerstein bildet sich beständig weiter, setzt bei der Arbeit auf digitale Tools und auf sein Team aus qualifizierten Fachkräften.

## Wo ist das Berufsförderungswerk noch engagiert?

Wir haben uns auch an den Kosten der jüngsten Imagekampagne der Landesverbände beteiligt. Und zudem wäre das zweitägige Unternehmerseminar, das wir einmal im Jahr anbieten, ohne die Gelder des Vereins in dieser Qualität nicht denkbar. Auf dieser Weiterbildung bieten wir den Unternehmern eine Mischung aus aktuellen Themen der Fachtechnik und der Betriebsführung. Und da holen wir als Headliner richtig gute Leute wie Motivationstrainer Frank Wilde oder Unternehmer Joey Kelly von der Kelly Family. Die bieten Vorträge für kontroverse Diskussionen und regen zum Nachdenken an. Was viele nicht wissen: Wir als Verein stellen Geld zur Verfügung, damit der Unternehmertag auf diesem Niveau überhaupt stattfinden kann.

## Wie wird über ein Förderprojekt entschieden?

Generell gibt es jedes Jahr eine Mitgliederversammlung. Da kann jeder seine Ideen und Vorschläge einbringen und es gibt dazu auch kontroverse Debatten. Ansonsten haben wir einen Vorstand, in dem die Dinge schnell abgestimmt werden können. Da gibt es schnelle Entscheidungen auf kurzem Weg, wenn etwa ein Antrag aus St. Andreasberg kommt. Und wir sind kein geschlossener Zirkel, sondern freuen uns über jeden Dachdecker, der sich als neues Mitglied einbringen möchte.

## Mitglied werden im Berufsförderungswerk

Bislang finden sich unter den Mitgliedern des Berufsförderungswerks neben Industriepartnern und dem Bedachungshandel mit dem Dachdecker-Einkauf Nordwest eG knapp 60 Betriebe. Die Mitgliedschaft in der Innung ist keine Voraussetzung. Wenn Sie sich beteiligen wollen – der Mindestbeitrag liegt für Betriebe pro Jahr bei 120 Euro und ist gerade in Zeiten des Fachkräftemangels eine sinnvolle Investition. Zudem erhalten Sie vergünstigte Preise bei den Einladungen zum Landesverbandstag und zum Unternehmerseminar sowie für die Seminare des Ausbildungszentrums in St. Andreasberg.

[www.bfw-dach.de](http://www.bfw-dach.de)